

# Kunterbunter Umweltschutz

**UMWELTSCHULE** Ford-Mitarbeiter bauen ein Kasperletheater für die Villa Öki

VON UWE SCHÄFER

**Stammheim.** Die Villa Öki, Umweltschule des Abwasserforums Köln auf dem Gelände des Großklärwerks Stammheim, hat mit einem Kasperletheater eine neue Attraktion zu bieten. Die Einrichtung, die Umweltprobleme kind- und jugendgerecht aufbereitet, kann nun auch den Kleinsten anschaulich Themen wie Abwasserbehandlung, Hochwasser- und Gewässerschutz nahe bringen. Gebaut haben die kleine Bühne Mitarbeiter der Ford-Werke Köln in zwei Tagen ehrenamtlicher Arbeit.

„Wir haben so ein mobiles Kasperletheater auf einer Technik-Messe gesehen und wollten unbedingt auch so eins haben“, berichtet Gabriele Hahn, Leiterin der Villa Öki. Als sie dann beim Autobauer um Unterstützung nachfragte, „waren die Feuer und Flamme und haben sich da richtig reingekniet.“ Mit der Villa Öki habe es schon in der Vergangenheit gemeinsame Projekte gegeben, sagt Ford-Mitarbeiterin Brigitte Mertner. „Unsere Kollegen



Das Kasperle-Theater ist noch nicht ganz fertig, da kommen schon Kinder aus der Kindertagesstätte Maria Geburt, um es zu begutachten.

BILD: SCHÄFER

können in jedem Jahr für zwei Tage frei nehmen, um ehrenamtlich im sozialen Bereich zu arbeiten“, erläutert sie. Grundlage dafür sei ein Projekt des Konzerns namens „Community Involvement“. Neun Mitarbeiter der Abteilung Ford Land-Europe sägten, schraubten, klebten und mal-

ten. Mertner: „Die Bühne hat der Leiter unserer Hoch- und Tiefbauverwaltung, Karl-Heinz Kurtenbach, bis ins Detail selbst entworfen.“

Die Geografie-Studentin Daniela Ott, für sechs Monate Praktikantin an der Villa Öki, hat unterdessen zwei Kasperlestücke

zum Thema Wasser und Umwelt geschrieben. „Natürlich sind die Erbauer des Theaters herzlich zur Uraufführung eingeladen“, so Hahn. Da die Bühne mobil sei, ergänzte die Leiterin, könne sie auf Anfrage auch an anderen Orten wie Kindergärten und Schulen eingesetzt werden.